



Zentrum  
Liberale  
Moderne

AUF DEN  
SPUREN  
VON TERROR  
UND  
GEWALT

**UKRAINE**

**VERSTEHEN**



Zentrum  
Libérale  
Moderne

**ukrainian  
institute**

AUF DEN  
SPUREN  
VON TERROR  
UND  
GEWALT

**UKRAINE**

**VERSTEHEN**

# Inhalt

Vorwort .....	Dmytro Kuleba	6
Vorwort .....	Marieluise Beck	8
Einleitung .....	Timothy Snyder	11

## Kapitel 1: Stalinistische Repressionen

Roter Hunger .....	Anne Applebaum	16
Holodomor: Geschichte und Bedeutung der großen Hungersnot .....	Serhii Plokhii	21
Die hingerichtete Renaissance und Stalins Kampf gegen die ukrainische Intelligenzija .....	Volodymyr Yermolenko	25
Deutsche Ahnensuche in ukrainischen Archiven .....	Oksana Grytsenko	31
Deportation der Krimtataren – ein dorniger Weg durch die Jahrzehnte .....	Viktoria Savchuk	35

## Kapitel 2: Besatzungsmächte im Zweiten Weltkrieg

Das Erbe des Hitler-Stalin-Pakts: die Ukraine zwischen Nation und imperialer Herrschaft .....	Jan Claas Behrends	43
Die Ukraine unter dem Regime der Nazis .....	Karel C. Berkhoff	46
Stepan Bandera – zum historischen und politischen Hintergrund einer Symbolfigur .....	Wilfried Jilge	56
Das vergessene Massaker von Korjukiwka .....	Christoph Brumme	69
Bremer Polizeibeamte im Holocaust .....	Klaus Wolschner	73
Das Antonescu-Regime und die „Judenfrage“ in Rumänien .....	Ottmar Trașcă	78
Wolodymyr Koltschinskyj – eine Lebensgeschichte .....	Nikolaus von Twickel	85

### Kapitel 3: Erinnerung und Verantwortung

Verdrängte Erinnerung an den Holocaust .....	Irina Scherbakowa	90
Das Gedenken muss über die Konzentrationslager hinausgehen .....	Nikolai Klimeniouk	96
Ukrainische Zwangsarbeiterinnen – Schicksal und Gedenken .....	Gelinada Grinchenko	101
Das Ukrainebild der Deutschen – Gedanken zu einer Tragödie .....	Sebastian Christ	105
War die Ukraine eine Kolonie? .....	Gerhard Simon	112
Tschernobyl – Tschornobyl: ein Erinnerungsort von globaler Bedeutung .....	Anna Veronika Wendland	115
Tschernobyl – Katastrophe ohne Danach .....	Rebecca Harms	121
Aufbruch in eine offene Gesellschaft .....	Eduard Klein	127
Das Medusenmuseum – eine Erinnerung an den Maidan .....	Kateryna Mishchenko	130
Eine gelungene Entkommunisierung? .....	Sébastien Gobert	135
Ukrainische Traumata .....	Yevhen Hlibovytsky	138
Über die Autorinnen und Autoren .....		142
Impressum .....		146

# Über die Autorinnen und Autoren

**Applebaum, Anne** (\*1964), Journalistin und Historikerin mit dem Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa. Sie schreibt für *The Atlantic*, früher für die *Washington Post* und ist Senior Fellow an der Johns-Hopkins-Universität. Für ihr Buch „Gulag: A History“ (2004) bekam sie den Pulitzerpreis, u. a. schrieb sie „Red Famine“ (2017) und „Twilight of Democracy: The Seductive Lure of Authoritarianism“ (2019).

**Behrends, Dr. Jan Claas** (\*1969), Osteuropahistoriker mit den Schwerpunkten Zeitgeschichte Osteuropas, Stadtgeschichte, europäische Diktaturen sowie Gewaltforschung und Projektleiter am *Zentrum für Zeithistorische Forschung*, Potsdam. Seine Publikationen umfassen: „Die erfundene Freundschaft. Propaganda für die Sowjetunion in Polen und in der DDR“ (2006) und zahlreiche Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften.

**Berkhoff, Dr. Karel C.** (\*1965), Osteuropahistoriker mit dem Schwerpunkt Ukraine, und Holocaust. Er forscht am *NIOD Institute for War, Holocaust and Genocide Studies*, Amsterdam, zum Thema Babyn Jar. Zu seinen Publikationen zählen „Harvest of Despair: Life and Death in Ukraine Under Nazi Rule“ (2004) und „Motherland in Danger: Soviet Propaganda During World War II“ (2012).

**Brumme, Christoph** (\*1962), Essayist und Schriftsteller, verfasst Romane und Reportagen u. a. über seine Fahrradreisen von Berlin an die Wolga und zurück. Zu seinen Publikationen zählt „111 Gründe, die Ukraine zu lieben“. Seit dem Frühjahr 2016 lebt er in der ostukrainischen Stadt Poltawa.

**Christ, Sebastian** (\*1981), Autor, Journalist und Zukunftsforscher. Er ist seit 2018 Redakteur für Digitalpolitik beim *Tagesspiegel*. Zuvor arbeitete er als freier Journalist in Kyjiw. Als Autor veröffentlichte er u. a.: „Das Knurren der Panzer im Frühling. Ein Kriegsbericht aus Afghanistan“ (2011) und „Meine falschen Brüder: Wie ich mich als 16-Jähriger dem Islamischen Staat anschloss“ (2017).

**Gobert, Sébastien** (\*1985), seit 2011 freiberuflicher Journalist mit Sitz in Kyjiw, berichtet u. a. für *Libération*, *Radio France Internationale*, *Le Monde Diplomatique* und *La Tribune de Genève*. Gründer des Kollektivs „Daleko-Blisko“, Co-Autor von „Looking for Lenin“ mit Niels Ackermann (FUEL editions, 2017).

**Grinchenko, Prof. Dr. Gelinada** (\*1971), Professorin für Geschichte an der Fakultät für Ukrainische Studien (Philosophische Fakultät der Nationalen V.-N.-Karazin-Universität, Charkiw, Ukraine), Chefredakteurin der akademischen Fachzeitschrift *Ukraina Moderna*, Leiterin der *Ukrainischen Gesellschaft für mündliche Geschichte* und Mitglied der Deutsch-Ukrainischen Historikerkommission (DUHK).

**Grytsenko, Oksana** (\*1981), freiberufliche Journalistin mit Sitz in Kyjiw. Sie arbeitete neun Jahre für die *Kyiv Post*. Sie publiziert im *Guardian*, bei *AFP* und in anderen internationalen Medien. Zudem schreibt sie Theaterstücke und Drehbücher.

**Harms, Rebecca** (\*1956), Mitbegründerin der Anti-Atom-Bewegung in Deutschland. Grüne Politikerin, Mitglied des Europäischen Parlamentes 2004–2019. Ihre Schwerpunkte sind Umwelt-, Klimapolitik- und Energiepolitik und Osteuropa.

**Hlibovytsky, Yevhen** (\*1975), Gründer des Thinktanks *pro.mova*, der die Auswirkungen der Kultur auf die institutionelle Entwicklung untersucht. Er ist Mitglied der *Nestor*-Gruppe, in der Experten aus unterschiedlichen Bereichen und Institutionen die Entwicklung der Ukraine diskutieren, sowie Dozent an der Ukrainischen Katholischen Universität in Lwiw.

**Jilge, Wilfried** (\*1970) Osteuropahistoriker u. a. mit Schwerpunkt Zeitgeschichte und Politik der Ukraine und Russlands ist Associate Fellow der *Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)* in Berlin und ständiges Mitglied der Strategieguppe „Schlüsselstaaten“ im Projekt „Strategien für die EU-Nachbarschaft“ der Bertelsmann Stiftung.

**Klein, Dr. Eduard** (\*1982) wissenschaftlicher Mitarbeiter der *Forschungsstelle Osteuropa* an der Universität Bremen und Redakteur der *Ukraine-Analysen*. Er promovierte zu Korruption im ukrainischen und russischen Hochschulwesen und arbeitete zuvor unter anderem als Redakteur bei *dekoder*, als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag und als Referent beim Zentrum Liberale Moderne.

**Klimeniouk, Nikolai** (\*1970), freiberuflicher Autor und Projektleiter beim Europäischen Austausch für die *Initiative Quorum*. Als Autor schreibt er regelmäßig für die *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*, *Neue Zürcher Zeitung* und andere deutsche und europäische Medien.

**Mishchenko, Kateryna** (\*1984), Autorin, Übersetzerin und Verlegerin. Sie ist Mitbegründerin und Herausgeberin des ukrainischen Verlags *Medusa* und Ko-Autorin des Buches „Ukrainische Nacht“ (zusammen mit Miron Zownir). Ihre Essays erschienen in internationalen Zeitschriften sowie in Anthologien über den Maidan im Suhrkamp Verlag.

**Plokhii, Prof. Dr. Serhii** (\*1957), Osteuropahistoriker mit dem Schwerpunkt Ukraine, und Leiter des *Harvard Ukrainian Research Institute*. Seine Publikationen umfassen u. a.: „The Cossack Myth: History and Nationhood in the Age of Empires“ (2012), „The Gates of Europe: A History of Ukraine“ (2015) und „Chernobyl: History of a Tragedy“ (2018).

**Savchuk, Viktoria** (\*1992), Juristin und Aktivistin. Sie ist Co-Redakteurin bei der Initiative *Berlin Info-Point Krim* und war bei der NGO *Crimea SOS* tätig. Seit 2019 arbeitet sie beim Zentrum Liberale Moderne.

**Scherbakowa, Dr. Irina** (\*1949), Germanistin und Historikerin mit den Schwerpunkten Oral History, Totalitarismus, Stalinismus, Gulag und sowjetische Speziallager auf deutschem Boden nach 1945. Sie beschäftigt sich mit Fragen des kulturellen Gedächtnisses in Russland und der Erinnerungspolitik. Sie ist Gründungsmitglied von *Memorial* und Autorin zahlreicher Bücher, u. a. „Der Russland-Reflex“ (2015) mit Karl Schlögel.

**Simon, Prof. em. Dr. Gerhard** (\*1937), Historiker und Slawist mit den Schwerpunkten Russland und die anderen Staaten der GUS. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter am *Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien* in Köln und Professor für Geschichte an der Universität Köln. Derzeit beschäftigt er sich mit autoritären Regimes und der Demokratisierung im GUS-Raum sowie aktuellen Entwicklungen in der Ukraine und in Russland.

**Snyder, Prof. Dr. Timothy** (\*1969), Historiker mit den Schwerpunkten Osteuropa und Holocaust. Er ist Professor an der Yale-Universität sowie Permanent Fellow am *Wiener Institut für die Wissenschaften vom Menschen*. Als Autor publizierte er zahlreiche Bücher, u. a. „Bloodlands“ (2010) und „On Tyranny“ (2017).

**Trașcă, Dr. Ottmar** (\*1969), Historiker mit dem Schwerpunkt Rumänien im Zweiten Weltkrieg. Er promovierte zu den rumänisch-deutschen politisch-militärischen Beziehungen 1940–1944. Als Stipendiat der *Alexander von Humboldt-Stiftung* forscht er zum Thema „Nachrichtendienst beim Verbündeten: Abwehrstelle Rumänien – ihre Partner, Konkurrenten und Gegner 1940–1944“.

**von Twickel, Nikolaus** (\*1969), Redakteur der Webseite „Russland verstehen“ im Zentrum Liberale Moderne. Als Journalist arbeitete er bei der *Moscow Times* und u. a. bei der *Deutschen Presse-Agentur*. 2015/16 war er Medienverbindungsoffizier der OSZE-Beobachtermission in Donezk, Ukraine. Er schreibt u. a. für den *DRA e. V.* einen Newsletter über die Situation in den ostukrainischen „Volksrepubliken“. Mit Thomas de Waal hat er gemeinsam das Buch „Beyond Frozen Conflict“ (2020) veröffentlicht.

**Wendland, Dr. Anna Veronika** (\*1966), Osteuropa- und Technikhistorikerin, Forschungskordinatorin in der Direktion des Marburger *Herder-Instituts für historische Ostmitteleuropaforschung* sowie Projektleiterin im Sonderforschungsbereich SFB-Transregio 138 „Dynamiken der Sicherheit“. Außerdem ist sie Mitglied des Petersburger Dialogs und der Deutsch-Ukrainischen Historikerkommission (DUHK).

**Wolschner, Klaus** (\*1951), war von 1979 bis 2013 Redakteur der *taz* und ist seit 2005 als Lehrbeauftragter für Kultur- und Medienwissenschaften an der Universität Bremen tätig.

**Yermolenko, Dr. Volodymyr** (\*1980), Philosoph, Essayist, Chefredakteur der Onlineplattform *UkraineWorld* und Leiter der Abteilung für politische Analysen bei *Internews Ukraine*. 2019 gab er den Sammelband „Ukraine in Histories and Stories: Essays by Ukrainian Intellectuals“ heraus. Er unterrichtet zudem an der Kyiv-Mohyla-Academy und ist Mitglied von *PEN Ukraine*.

# Impressum

© Zentrum Liberale Moderne, 2020  
Alle Rechte vorbehalten

Herausgeberin: Marieluise Beck  
Zentrum für die Liberale Moderne gGmbH  
Reinhardtstr. 15  
10117 Berlin  
Telefon +49 (0)30 - 25 09 58 70  
info@libmod.de  
www.libmod.de

**[www.ukainsverstehen.de](http://www.ukainsverstehen.de)**

Redaktion: Julia Eichhofer, Saskia Heller  
Wissenschaftliche Mitarbeit: Valeriya Golovina, Mattia Nelles  
Lektorat: Christoph Brumme, Dr. Hans Theissen, Antje Wilke

Illustrationen: Hannah Brückner  
Satz und Gestaltung: Peder Iblher, Blu Dot

Dieses Projekt ist Teil des  
Lysiak-Rudnytsky Ukrainian Studies Programme  
vom Ukrainian Institute

**ukrainian  
institute**





Zentrum  
Liberale  
Moderne

Der Ruf des Maidan nach Recht und Freiheit rückte die Ukraine in das öffentliche Bewusstsein Deutschlands. Das Land, das in seiner Geschichte nur für einen Wimpernschlag seine nationale Eigenständigkeit erlebte, verschwand nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs für Jahrzehnte hinter dem Eisernen Vorhang. Doch wer die Vergangenheit des Landes nicht kennt, kann seine Gegenwart nicht verstehen. Dieser Sammelband bündelt die komplexe Geschichte von Terror und Gewalt in der Ukraine, vom millionenfachen Hungertod des Holodomor über die wechselnde Besatzung, von der „Shoah durch Kugeln“ bis zu Tschernobyl. Wer sich dieser wechselvollen, schmerzhaften Geschichte des Landes stellt, wird das Streben der Ukraine nach Unabhängigkeit, Freiheit und Demokratie besser verstehen.

Das Zentrum Liberale Moderne (LibMod) ist eine unabhängige Denkwerkstatt, ein Debattenforum und ein Projektbüro. Sein Themenfeld reicht von internationalen Fragen bis zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen. LibMod steht für die Verteidigung der liberalen Demokratie und begleitet osteuropäische Länder auf ihrem Weg der demokratischen Transformation.

[www.ukraineverstehen.de](http://www.ukraineverstehen.de)